Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

20.8.1836 (No. 67)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404140

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 67. den 20. August 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

1) Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben im Militair folgende Avancements verfügt:

(Juli 13.) Oberlieutenant von Wardenburg — Hauptmann.
— Lieutenant Schlarbaum — Oberlieutenant.
— Lieutenant Gether I. — Oberlieutenant.
— Portepée-Fähnrich von Wedderkopp — Lieutenant.
— Portepée-Fähnrich Steche — Lieutenant.
— Portepée-Fähnrich von Beaulieu-Marconnay — Lieutenant.
— Portepée-Fähnrich Morell — Lieutenant.

2) Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Juli 17.) den bisherigen Steuer-Aufseher Rudolphi zum Steuer Controleur im Kreise Oldenburg ernannt;

(August 4.) dem Pastor v. Darteln in Vechta die erledigte Pfarre zu Osternburg verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Commando.

1) Da den Regimentern noch einige Tamboure fehlen, so können sich dazu junge Leute in dem Alter von 14—17 Jahren melden. Bemerkt wird noch, daß sie confirmirt seyn müssen, und hierüber so wie über ihr bisheriges gutes Betragen amtliche Bescheinigung, auch ihrer Eltern oder Vormünder Genehmigung zum Eintritt beibringen müssen.

Oldenburg, den 11. August 1836.

Wardenburg, General-Major.

Cammer.

2) Zur Eröffnung der Jagd ist im gegenwärtigen Jahre der erste Sept. festgesetzt.

Bei Ausübung derselben sind aber die noch auf den Feldern stehenden Früchte gänzlich zu verschonen, bei Vermeidung einer Brüche von 1 bis 10 ℛ Gold und des Ersatzes des angerichteten Schadens.

Oldenburg, den 16. August 1836.

Georg.

Schleifer.

Neuenburger Landgericht.

3) Nachdem der im Jahre 1828. verstorbene Köter Joh. Diedr. Menke zum Bohlenberge und dessen noch lebende Wittwe Marg. Cathar. geb. Oeltjen daselbst in einem am 21. Nov. 1827. gemeinschaftlich errichteten Testamente ihren dritten Sohn Wilke Menke zu ihrem Grunderben ernannt hatten, und später deren jüngster Sohn Diedrich unverehelicht verstorben war, hat der gedachte Grunderbe Wilke Menke zum Bohlenberge laut eines Erb- und Abfindungs-Contracts vom 2. Decbr. 1835. die testamentarischen Abfindlinge und Miterben, als 1) seinen Bruder Joh. Menke, 2) seinen Bruder Gerd Menke, 3) seinen Schwager, den Heuermann Hinr. Heinen als Gütergenossen seiner weyl. Ehefrau, Marg. geb. Menke und Namens des mit seiner vorgenannten Ehefrau erzeugten noch unmündigen Sohnes Joh. Heinen, und endlich 4) seinen Schwager Ant. Gerh. Theilen als Gütergenossen seiner Ehefrau Dorothea geb. Menke, sämmtlich zum Bohlenberge, unter Zustimmung seiner Mutter, der Wittwe des weyl. Joh. Diedr. Menke, nicht allein von dem Gesammtvermögen seiner Eltern, wozu unter Andern eine aus mehreren angekauften und angesuchten Placken bestehende, zum Bohlenberge belegene Köterstelle nebst Beschlage, ferner mehrere sonstige Eingüter, einige Moventien und verschiedene andere Gegenstände gehören, sondern auch von dem künftigen Nachlasse seiner Mutter dergestalt abgefunden, daß er das Gesammtvermögen seiner vorgenannten Eltern mit Einschluß der künftigen Güter seiner Mutter gegen Auslobung gewisser Erb- und Abfin-

Landesbibliothek Oldenburg

dungssummen an die ad 1 bis 4 genannten Abfindlinge und Miterben zum alleinigen Eigenthume angenommen und übernommen hat, und daß namentlich auch von einem Nachlasse des unverehelicht verstorbenen Diedr. Menke unter den Contrahenten überall keine Rede weiter seyn soll. Da diesem gemäß Wilke Menke die zur Abfindung sämmtlicher Abgänger und Miterben von dem elterlichen Gesammtvermögen, insonderheit auch von den künftigen Gütern der Mutter ausgelobten Gelder auch bereits bis auf die für den ad 3 gedachten Sohn des Hinr. Heinen bis zu dessen Großjährigkeit stehen bleibenden 50 ℔ Gold ausbezahlt hat, so werden alle diejenigen, welche gegen den besagten Erb- und Abfindungs-Contract etwas einzuwenden, oder an das obbemeldete Gesammtvermögen, namentlich auch an die dazu gehörigen Immobilien, und an den künftigen Nachlaß der Wittwe Menke aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 19. Septbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die vorerwähnten 50 ℔ Gold sammt den desfälligen Zinsen und die an Ahlhorn Stelle jährlich zu entrichtende Grundheuer nicht angegeben zu werden, indem diese beiden Pöste als profitirt betrachtet werden sollen. Präclusivdecret 21. Sept. 1836.

Neuenburg, den 30. Juli 1836.

v. Römer.

Hüner.

Ovelgönner Landgericht.

4) Eilert Christian Struck zu Tossenseraltendeich, jetzt zu Tossens, hat sein zu Roddenserwehl belegenes von Martin Meyer zu Burhave Ehefrau, geb. Oltmanns, käuflich erstandenes Köterhaus an des Sattlermeister Joh. Diedr. Gleimius Ehefrau, Anna, geb. Bläse, zu Roddenserwehl für 80 ℔ Gold verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Köterhaus aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 20. Septbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch braucht die ingrossirte Forderung der Wittwe des weyl. Kaufmanns Racer zu Tossens ad 50 ℳ sammt Zinsen nicht angegeben zu werden, sondern solche soll als profitirt betrachtet werden. Präclusivdecret 24. Septbr. 1836.

Ovelgönne, den 28. Juli 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

5) Der Hausmann Thiede Rolfs Thieden zum Hohenkircher Hammerich, hat angeblich ex cessione seines Halbbruders Gerriet Ufken Thieden de dato 6. Juli 1828:

1) ein bei Hinr. Harms Hayungs ausstehendes, auf dessen Landgut zu Bassens ingrossirtes Capital zu 163 ℔ in Gylde, welches der Rest ist von 350 ℔, die Gerriet Ufken Thieden von seiner Mutter ererbt hat, und wovon er die ersten 187 ℔ schon früher an Berend Ohmstede Erben cedirt hatte, die ihnen auch von Hayungs ausbezahlt worden sind,

2) ein, ebenfalls bei demselben stehendes, auf dessen Landgut zu Bassens ingrossirtes Capital zu 350 ℔ Gold, mit etwa 100 ℔ rückständigen Zinsen,

von dem Hausmann Hinr. Harms Hayungs zu fordern, und liegen die Gelder zur Empfangnahme gegen Bescheinigung der geschehenen Tilgung im Hypothekenbuche bereit.

Da nun diese Tilgung bisher nicht hat geschehen können, indem die beigebrachten Documente und Atteste mangelhaft seyn sollen; so werden auf Ansuchen des gedachten Thiede Rolfs Thieden alle diejenigen, welche Ansprüche an die sub 1) und 2) erwähnten Capitalien zu 163 ℔ und 350 ℔ Gold cum access. (welche angeblich einen Theil der 1600 ℔ Gold ausmachen, worüber Hinr. Harms Hayungs am 16. Mai 1821. eine Schuldverschreibung ausgestellt hat, und welche wider ihn und seine Erben am 8. Juni 1821. ingrossirt sind) zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Oct. 1836. hieselbst gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen werde auferlegt werden. Präclusivdecret 20. Oct. 1836.

Jever, den 30. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

6) Nach dem zwischen des weyl. Hausmanns Ihsse Habben v. Tungeln, zu Kleinwaddewarden, und dessen verstorbenen Ehefrau, geb. Ahmels, Erben, als: 1) weyl. Peter Friedr. Bernhard v. Tungeln zu Großstruckhausen, resp. dessen angeblich unter der Rechtswohlthat des Inventars eingetretenen Erben, die № 2.—5. genannten Personen, 2) Meine Hinr. Gerh. v. Tungeln, resp. dessen Curator Hausmann J. G. v. Thünen, 3) Hajo Carl Eilert von Tungeln, Hausmann zu Rüschenstede, 4) des Hajo Lu Dauen bei Horumersiel Ehefrau, geb. v. Tungel

5) Joh. Wilh. Ulrich v. Tungeln, resp. dessen Curator, Müller J. G. Minssen zur Waddewarder-Mühle, abgeschlossenen, gerichtlich bestätigten Erbvergleiche vom 18. Apr. 1831. haben die sub 1., 3. und 4. genannten Miterben die zum Nachlasse gehörigen Immobilien übernommen, und zwar: I. Peter Friedr. Bernhard v. Tungeln resp. dessen Beneficialerben, a) das am Kirchhofe zu Waddewarden belegene Wohnhaus nebst Scheune, auch 21 Matten Landes cum accessor. für die Summe von 2015 Rthlr. G., b) das ebendaselbst unmittelbar an jenem Immobile belegene Häuslingshaus mit Garten für 349 Rthlr. Gold, c) das ebendaselbst am Kirchhofe belegene Häuslingshaus mit Garten für 133 Rthlr. Gold, II. Hajo Carl Eilert v. Tungeln, a) das adelich freie Landgut, Kleinwaddewarden, groß 100⅔ Matten, indem davon 21 Matten an das Haus № I. a. abgegeben worden, für die Summe von 9000 Thlr., b) das daselbst an der Austrift des Landguts № II. a. belegene Häuslingshaus nebst Garten für 250 Rthlr. Gold, III. Anke Cath. v. Tungeln, verehelichte Dauen, a) das auf der Südseite von Nauens belegene Landgut, 54⅓ Matten groß, cum accessor. für die Summe von 3000 Rthlr. Gold, b) das auf der Nordseite von Nauens belegene Landgut, 45⅓ Matten groß, für die Summe von 2000 Thlr. Gold.

Auf Ansuchen der gedachten Erben des weyland Ihsle Habben v. Tungeln und dessen weyl. Ehefrau, so wie des Peter Friedr. Bernh. v. Tungeln, werden alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaften der weyl. Eheleute v Tungeln und des Peter Friedr. Bernhard v. Tungeln, namentlich an die obigen Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 17. Octbr. 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben.

Zugleich haben die Convocanten sub 2.—5. noch um den öffentlichen Verkauf der von ihrem verstorbenen Miterben Peter Friedr. Bernh. von Tungeln ererbten, oben sub I. a) b) c) näher bezeichneten Immobilien nachgesucht, welchem Ansuchen ebenfalls statt gegeben und wird zu deren Verkauf Termin auf den 24. Octbr. 1836., Nachmittags 3 Uhr, im Hause der Wittwe Christians zu Jever angesetzt, in welchem Termine der Zuschlag, wenn annehmlich geboten, sofort ertheilt werden wird. Präclusivdecret 20. Oct. 1836.

Jever, den 23. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

Amt Elsfleth.

7) Am 27. August d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen nachfolgende, in der Weser bei Elsfleth belegenen Sände, als:

1) der Wersabeer oder Jacobs Sand,
2) der kleine Sand mit dem davor belegenen Bulten,
3) der große Bulten, und
4) der kleine Bulten, zusammen pl. m. 98 Jück 152 □Ruthen groß,

zur Verpachtung auf 1, 2 und 3 Jahre, salva approbatione cameraе, auf der Amtsstube hieselbst aufgesetzt werden.

Elsfleth, den 11. Aug. 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Driver.

Amt Rastede.

8) Der Transport eines Mühlensteins vom Sk au bei Oldenburg nach der Jader Vorwerks Mühle soll am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, hier ausv ergeben werden.

Rastede, den 15. August 1836.

Lauw.

Amt Brake.

9) Die pachtlose neue Plate vor Käseburg soll am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Verpachtung auf 3, 6 oder 10 Jahre aufgesetzt werden.

Brake, 1836. Aug. 9.

Rasmus.

10) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung bringt das Amt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auch in diesem Jahre am Tage vor dem Rodenkircher Kramermarkte, also am 25. September, zum Strückhausermoor der gewöhnliche Holz- und Flachs-Markt gehalten werden wird.

Brake, den 6. Aug. 1836.

Rasmus.

11) Wer Lust hat die herrschaftliche Strückhauser Windmühle von nächsten Maitag auf 3 oder 6 Jahre zu pachten und geneigt ist dafür eine angemessene Pacht zu geben, kann sich auf hiesigem Amte melden.

Brake, den 8. Aug. 1836.

Rasmus.

12) Mit der Publication des am 20. Oct. 1825. vor hiesigem Amte errichteten Testaments der Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Kohlmann, Margarethe Elisabeth, geb. Köster, zu Popkenhöge soll, nachdem dieselbe am 28. Juni d. J. verstorben, am

Landesbibliothek Oldenburg

31. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, den 12. Aug. 1836.

Rasmus.

13) Am 24. dieses Monats, um 11 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube mit der öffentlichen mindestfordernden Verdingung der Lieferung von 12 Fuder Torf für die hiesige Polizeiwache verfahren werden.

Brake, 1836. Aug. 12.

Rasmus.

14) Das am 11. August 1826. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Ehefrau des Joh. Hinr. Diedr. Röben, Helene, geb. Höpken zu Neustadt soll, nachdem Testatrix längst verstorben, am 24. d. M., um 11 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 13. Aug. 1836.

Rasmus.

15) Wer Neigung hat, das herrschaftliche Fähr zu Oberhammelwarden zu übernehmen, und im Stande ist die dazu erforderlichen Fahrzeuge anzuschaffen, kann sich auf hiesigem Amte melden.

Brake, den 13. Aug. 1836.

Rasmus.

Amt Vechta.

16) Diejenigen Jagdliebhaber, welche in der bevorstehenden Jagdzeit auf Jagdscheine zu jagen beabsichtigen, werden aufgefordert, diese Scheine am 26. d. M, Morgens 11 Uhr, zur Ertheilung der erforderlichen Erlaubnißscheine zu produciren.

Die früher ertheilten Erlaubnißscheine müssen an diesem Tage erneuert werden.

Vechta, den 16. Aug. 1836.

Bothe.

Amt Steinfeld.

17) Die Schildjäger von den, im hiesigen Amtsdistrict belegenen, jagdberechtigten Gütern, werden aufgefordert, vor Eröffnung der diesjährigen Jagdzeit ihre Jagdscheine beim Amte hieselbst zur Erneuerung zu produciren. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß beim Exerciren der Jagd der Schildjäger seinen Schein jederzeit bei sich führen muß.

Dinklage, den 15. August. 1836.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

18) Der Kramermarkt in Varel, welcher bisher am Montage vor Simon Judä gehalten wurde, ist mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung dem Antrage des hiesigen Kirchspiels-Ausschusses gemäß, auf den ersten Mittwoch nach dem Oldenburger Herbst-Viehmarkt versetzt und wird sonach im gegenwärtigen Jahre nicht am 21. sondern am 12. 13. und 14. October abgehalten werden.

Solches wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Varel, den 6. August 1836.

Barnstedt.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf des den in № 52. sub 6) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Köters und Schäfers Jacob Hauerken zu Oberhammelwarden gehörigen, zu Oberrege bei Elsfleth belegenen 3 1/5 Jück großen Hamm Landes am 8. Sept. 1836, Nachmitt. 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth. Ang 2. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

2) Wegen der von der Wittwe des weyl. Hinr. Heeren zu Boitwarden, geb. Batteemann, für 200 ℔ Gold dem Diedr. Freese verkauften, daselbst belegenen, und von ihrem ersten Ehemanne weyl. Friedr. Wilhelmann ererbten Köterei c. p. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 6. Sept. 1836.

3) In des Hinr Heye zu Neustadt Concurse. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquid. 20. Oct. 3) Priorit.-Urth. 8. Decbr. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 26. Janr. 1837.

4) In dem Concurse der Ehefrau des Joh. Hinr. Krömer, geb. Hellmers, zu Phiesewarden, sehe zu Tettens. 1) Ang. 3 Sept. 2) Liquid. 1. Decbr. 3) Priorit.-Urth. 12. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 17. Decbr. 1836.

5) Rebecka Sophie Jäckisch, Ehefrau des Carl Aldefeld in Bremen, hat mit Zustimmung ihres Ehemannes ihre bei Kleihausen, Kirchsp. Eckwarden, belegenen 4 3/4 Jück Landes dem Hermann Bruns zu Bremen verkauft. Ang. 2. Sept. Präclusivdecret 6. Sept. 1836.

6) Wegen des von Cornel. Wilh. Hinrichs zum Schockummerdeich, dem Joh. Jac. Reiners und dessen Ehefrau geb. Behrens verkauften, daselbst belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 6 Sept. 1836.

7) In dem Concurse der Kinder des weyl. Joh. Jürgen Hedemann zu Hofewürden. 1) Ang. 2.

Landesbibliothek Oldenburg

Sept. 2) Liquid. 11. Oct. 3) Priorit.-Urth. 1. Nov. 1836.

8) Verkauf der den in № 59. sub 8) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Joh. Hinr. Folte zum Seefelderaußendeich gehörigen, eben daselbst näher bezeichneten Immobilien am 10. Sept. 1836. in Thoraden Wirthshause zu Seefeld. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 6. Sept. 1836.

9) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Amtseinnehmers Drees in Tossens. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquid. 7. Oct. 3) Priorit.-Urth. 18. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 16. Dec. 1836.

10) Verkauf der den in № 60. sub 15) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Köters und Schiffers Jacob Hauerken zu Oberhammelwarden gehörigen, daselbst am Deiche belegenen 2 Köterhäuser am 7. Sept. 1836., Nachmitt. 2. Uhr, in Schuhmachers Wirthshause ebendaselbst. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 6. Sept. 1836.

11) Joh. Hinr. Thienemann zu Kötermoor, hat nach seiner Anzeige am 14. Mai 1836. folgende Gläubiger des Joh. Levien zu Süderschwey oder jetzt des bisherigen Gastwirths Joh. David Friedrichs zu Frieschenmoor, jetzt zu Schwey, damaligen Eigenthümers der Bau des Joh. Levin, gegen Verpflichtung zur Ertheilung der Cession ihrer Rechte, durch baare Zahlung befriedigt, als:

a) Berend Timmermann zu Neustadt mit 650 ₰.
b) Alexander Christian Kohlmann zu Norderschwey mit 950 ₰.
c) weyl. Hinr. Wulff Wwe. daselbst mit 500 ₰,
d) Schweyer Kirchjurat Eilert Wenke mit 250 ₰,
e) Claus Hinr. Wefer zu Neustadt mit 500 ₰,
f) Dierk Wittvogel Wittwe und Erben zu Frieschenmoor mit 450 ₰.

wovon die ihm von den Gläubigern behändigten Documente am Abend des 14. Mai 1836. abhanden gekommen seyn sollen, so wie auch sonstige, in № 48. sub 7) dieser Anz. sub 45) — 53) benannte Documente. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 6. Sept. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

12) Wegen der von Joh. Hinr. Wicke zu Döhlen, für 450 ₰ G. dem Joh. Hinr. Rüther verkauften, daselbst belegenen Anbauerstelle ꝛc. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1836.

13) In dem Concurse des Köters Friedr. Janßen zu Krögerdorf. 1) Ang. 31. Aug. 2) Liquid. 12. Oct. 3) Priorit.-Urth. 21. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 19. Dec. 1836.

14) Convocation wegen einer auf den Namen des weyl. Diedr. Meyer zu Wildeshausen, jetzt Joh. Hinr. Becker daselbst, zum Besten der Kirche zu Visbeck am 18. April 1792. ingrossirten Capital-Forderung von 500 ₰ Münze, wovon das Ingrossations-Document verloren gegangen. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

Vechtaer Landgericht.

15) In dem Concurse des Nachlasses der verstorbenen Eheleute Kötters Joh. Henr. Prenger und Anna Maria Adelheid geb. Strangenborg zu Höne. 1) Ang. 3. Sept. 2) Liquid. 14. Oct. 3) Priorit.-Urth. 2. Dec. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 11. Janr. 1837.

Cloppenburger Landgericht.

16) In des Köters Joh. Rud. Nipper zu Lüsche Concurse. 1) Ang. 1. Sept. 2) Liquid. 18. Oct. 3) Priorit.-Urth. 6. Dec. 4) Verkauf des Concursguts 22. Dec. 1836.

17) Convocation wegen des Nachlasses der weyl. Eheleute Landgr.-Pedell Anton Bölle und Marie Christine geb. Benken zu Cloppenburg. Ang. 1. Sept. Präcl.-Decr. 13 Sept. 1836.

18) Verkauf der in № 57. sub 13) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des weyl. Eigners Joh. Gerd Nordenbrock zu Drantum am 19. Sept. 1836., Morg. 10 Uhr, in dem Wohnhause daselbst. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 6. Sept. 1836.

Jeversches Landgericht.

19) In dem Concurse der Creditoren des Hausmanns Joh. Heeren Tannen, zu Middelsfehr, dann zu Moorsum. 1) Priorit.-Urth. 1. Sept. 2) Verkauf des Concursguts im Locale dieses Gerichts 19. Sept. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Westerstede. Die Wittwe des weyl. Gerd Eilers zu Hauwiek als Vormünderin ihrer Kinder läßt am 30. August d. J. 200 schwere Eichen auf dem Stamm, welche eine bedeutende Länge haben, und daher zum Schiff- und Siel-Bau, so wie als Wagenmacherholz vorzüglich zu empfehlen sind, öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer versammeln sich am obgedachten Tage, Mittags 12 Uhr, in der Wohnung der Verkäuferin. Nordhausen.

2) Oldenburg. Das dem Joh. Herm. Volkmann, jetzt zum Großensiel, gehörige, an der

Landesbibliothek Oldenburg

Kurwik- und der Ecke der Mottenstraße belegene Haus nebst Zubehör, soll am 8. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Stadt- und Landgerichtslocale öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden. Dasselbe enthält 7 Stuben und Kammern, Küche, Keller, bedeutenden Bodenraum, ziemlich großen Hofplatz mit Torfstall, Pumpe und Eingang von der Straße. Alles ist im guten Zustande. Dasselbe empfiehlt sich zu fast jedem Gewerbe und wird durch den Abbruch der Baracken in seiner Lage sehr gehoben.

Hemje.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Schweiburg und Rastede. Der Hausmann Gerhard Ahlhorn zum Jaderberge läßt am 31. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause seine zu Schweiburg belegene, jetzt von Wittwe Dee bewohnte, Stelle mit 44½ Jück Kleiländereien, wovon jetzt 19½ Jück im Grünen und 25 Jück unterm Pfluge genutzt werden, welches letztere sich zum Theil zum Rapsaatbau eignet, der dies Jahr auch sehr gut darauf gediehen, und wobei auf Verlangen noch ein Hamm von 5 Jück, zum Rapsaatbau geeignet, und 28 Jück Fettweiden gegeben werden können, entweder im Ganzen oder Stückweise auf 4 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose.

2) Warfleth. Weyl. Herrn Oberamtmann Steche zu Wildeshausen Kinder Vormünder, Herr Amtsauditor Steche in Oldenburg und Cons., lassen ihre zu Warfleth belegene vormals Ahlsche Stelle den 29. Aug d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Warfleth öffentlich meistbietend verheuern.

3) Heckeln. Berend Diedr. Haye, läßt am 6. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Helmers Wirthshause zu Heckeln seine Stelle im Ganzen oder stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

4) Osternburg. Die von weyl. Gerh. Christoph Stüve nachgelassene hieselbst belegene jetzt von Gläscher heuerlich bewohnt werdende Köterei c. p. soll am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Boltes Hause am äußersten Damm öffentlich meistbietend verheuert werden, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

5) Iffens. Weiland Johann Reinhard Umbsen zu Mittenfelde Kinder Vormund, Meend Jacob Harms, läßt am 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, die seinen Pupillen gehörige zu Stollhammerahndeich belegene Hofstelle, mit circa 80 Jücken Landes, in Jacob Wedemeyer Wirthshause zu Stollhamm, öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Sürwürden. Der unterzeichnete Vormund der Kinder des weyl. Hausmanns Jacob Bollenhagen zu Moorsee läßt Behuf einiger vorzunehmenden Reparaturen an den Gebäuden zu Moorsee, die Lieferung folgender Materialien, als: 37 Fiehmen Reith, 19 Fiehmen Langstroh, 26 Bund Schechte, 39 Bund Wehden, 2 Schock Latten, 2 Sparren à 24 Fuß lang, und sonstiges Tannen- und Eichenholz, Kalk und Nägel, so wie die erforderliche Decker-, Maurer- und Zimmerarbeit am 1. Septbr. d. J., Nachmitt. 3 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der desfallsige Bestick kann vorher jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Hinrich Lübben.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Die vormals Macnamara'sche, jetzt dem Consul Abegg in Emden zugehörige, zu Eversten belegene Landstelle, bestehend: in einem großen Wohnhause mit mehreren Zimmern, einem fast neuen massiven Stallgebäude, einem bedeutenden Obst- und Gemüsegarten mit englischen Anlagen und Gehölz, circa 140 S. S. Bauland, bin ich beauftragt unter der Hand zu verkaufen.

Auctionsverwalter Will.

2) Varel. Der Hausmann Gerhard Freels zu Oldorf, beabsichtigt seine daselbst belegene Bau unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus, nebst daran gebauter Scheune, ganz von Brandmauern vor etwa 10 Jahren neu erbaut, sind sehr geräumig; es enthält das Haus 4 Wohnstuben, 4 Kammern, 1 große Küche, 1 Keller, 2 Böden, worauf 50 Last Getreide gesollert werden können, und liegt am Wege von Varel nach dem Siele. Die Scheune ist ebenfalls sehr geräumig; es können darin mindestens 60 Stück Vieh gestallt und 400 Fuder Früchte geborgen werden. An Ländereien gehören zu dieser Stelle, außer dem Garten und etwa 55 Scheffelsaat Gastländereien, circa 54 Jück, wovon gegenwärtig 30 Jück unterm Pfluge und 24 Jück im Grünen benutzt werden.

Etwaige Liebhaber wollen sich baldigst an den Eigenthümer oder an den Unterzeichneten wenden.

J. C. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung sind einige 30 Scheffel Saat Land außer dem Heil. Geist-Thor belegen, unter der Hand zu verkaufen.
Stock, Rechnungssteller.

4) Oldenburg. Das dem Herrn Kramer gehörende, an der Achternstraße belegene sehr gut eingerichtete, Wohnhaus habe ich zum Antritt auf Ostern k. J. zu verkaufen oder auch zu vermiethen.
J. H. Becker.

5) Oldenburg. Unter Nachweisung des Tischlermeisters Oltmanns 14 Fach alte, jedoch ganz brauchbare Fenster, mit den dazu gehörigen Sargen, und 1 eiserner Ofen.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Gegen Herbst Umziehezeit 2 Wohnungen bei Wittwe Köhne, Haarenstraße.

2) Lienen. Meine zu Schmalenfleth belegene Hofstelle 37 Jücken groß, wovon 11 Jück unterm Pfluge sind, und 6 Jück derselben diesen Herbst mit Rappsaamen besaamet werden können, will ich am 27. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wittwe Sieben Wirthshause daselbst, auf 1 bis 3 Jahr öffentlich unter der Hand verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen. Hinr. Lud. Spark.

3) Oldenbrok. Unterzeichnete Curatoren wollen die Immobilien des J. Meiners zu Altendorf, als: 1) die 1½ Bau von der Niedernstraße bis an den Anschußmoor, circa 100 Jück Klei- und Moorländereien, wie J. A. Timme solche jetzt in Heuer hat, und 2) die beiden Köterhäuser auf dem Moore mit den bisher dabei benutzten Ländereien am 27. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastw. Beckhusen anderweit auf 2 Jahr aus der Hand verheuern, wozu Heuerliebhaber sich dann einfinden wollen.
H. Gräper. J. H. Battermann.

4) Varel. Mehrere Immobilien der Wittwe des wetl. Johann Meiners zu Hohenberge, namentlich die daselbst belegenen sehr geräumigen ganz neuen Gebäude nebst Garten, 16 Jück grünes Land beim Hause, 9 Jück Baumoor und mehreres andere Land zum Pflügen und Fennen sind zu verheuern. Man wende sich an J. C. Potthast.

5) Oldenburg. Zwei tapezirte Stuben nebst Schlafkammern, mit oder ohne Meubeln, sofort, unter meiner Nachweisung. Stock, Rechnungssteller.

6) Rastede. 6 Tagewerk Etgrün, zum Großenmeer belegen, sofort. L. Bosse, Wwe.

7) Oldenburg. Das von mir bewohnte Kasselsche Haus am Walle, 2 Stuben, Kammer, Küche ꝛc. enthaltend, auf Michaelis d. J. Mangels.

8) Oldenburg. Die Oberetage im Hause der Doctorin Steinfeld an der Kleinkirchenstraße, bestehend in 2 Stuben nach vorne, 2 Dachkammern, Hinterstube nebst Schlafkammer und Dachkammer daneben, Küche, Mitbenutzung einer Bleiche und verschlossenen Keller, ist annoch auf Michaelis d. J. zu vermiethen durch F. Potthast.

9) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer sofort oder um Michaelis d. J. mit oder ohne Meubeln am innern Damm № 131.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Sofort oder auf Michaelis d. J. ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse seines Betragens beibringen kann, auch im Hauswesen und Handarbeiten nicht unerfahren ist. Nähere Nachricht Häusingstraße № 164.

Geldanleihen gesucht.

1) Oldenburg. Gegen 4 Procent Zinsen, auf ganz sichere Hypothek, ein Capital von 500 ℳ Gold.
In Auftrag: Stock, Rechnungssteller.

Gelder zu verleihen.

1) Stollhamm. Auf sichere Hypothek sind unter meiner Nachweisung gegen Mitte k. M. 1600 ℳ zu belegen. G. C. Busch.

2) Holle. Für J. H. Haye Kinder habe ich sofort 30 ℳ Gold zu belegen.
Rolf Wiechmann, als Vormund.

3) Außer dem Heil. Geistthor. Ein Schulcapital von 150 ℳ Gold sofort.
J. G. Willers.

4) Oldenburg. In Auftrag der Vormünder über wetl. Wittwe Voß Erben, habe ich sofort 100 ℳ Gold und gegen Mitte November d. J. 400 ℳ Gold, gegen genügende Sicherheit zu belegen.
M. H. Dinklage Rechnungssteller.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wege von Oldenburg nach Rastede hat sich am Mittwoch eine junge gelbbraune, mit weißen Pfoten bezeichnete, Hündin verlaufen. Der, welcher sie aufbewahrt, erhält bei

Landesbibliothek Oldenburg

Ueberlieferung an die Expedition eine anständige Belohnung.

Vermischte Nachrichten.

1) Emden, im Juli 1836. Meinen Gasthof zum Wappen von Oldenburg, empfehle ich allen Reisenden, unter Zusicherung reeller Behandlung.

Joh. Heinr. Ihnen.

2) Seebad zu Wangerooge. Verzeichniß der Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangerooge in dem Monate August 1836.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

24.	Aug.	Mittwoch	7	Uhr	Morgens
25.	—	Donnerstag	8½	—	—
26.	—	Freitag	9½	—	—
27.	—	Sonnabend	10½	—	—
28.	—	Sonntag	11½	—	—
29.	—	Montag	12½	—	—
30.	—	Dienstag	1	—	Nachmittags
31.	—	Mittwoch	2	—	—

b) Von Wangerooge nach der goldnen Linie:

24.	—	Mittwoch	5½	—	Morgens
25.	—	Donnerstag	6½	—	—
26.	—	Freitag	7	—	—
27.	—	Sonnabend	8½	—	—
28.	—	Sonntag	9½	—	—
29.	—	Montag	10	—	—
30.	—	Dienstag	11	—	—
31.	—	Mittwoch	12	—	—

3) Brake. Dem geehrten Publicum empfehle ich mich als Köchin, und bitte ich bei vorkommenden Gelegenheiten, als: Bällen, Hochzeiten ꝛc. mich mit Aufträgen gütigst zu beehren.

Joh. Trantel Ehefrau.

4) Fikensolt. Da ich nicht erlauben kann, daß man sich der bisher über meine zu Stollhammer-Ahndeich belegene Fettweide von 12 Jück bedienten Fußpfade auch ferner noch bediene, so wird ein jeder erinnert, sich derselben zu enthalten, indem ich strenge darauf achten lassen und die Contravenienten gerichtlich belangen werde.

Albers.

5) Oldenburg. Die Schuldner des Herrn J. H. Hinrichs Sohn werden gebeten, mir den Betrag der erhaltenen Rechnungen vor Ablauf dieses Monats zu entrichten, widrigenfalls sämmtliche längst fällige Pöste ohne fernere Erinnerung eingeklagt werden.

J. H. Becker.

6) Oldenburg. (Reisegelegenheit.) Sonntag Mittag, den 21. d. M. fährt eine leere Chaise nach Herford und Lemgo. Wer diese Gelegenheit benutzen kann wolle sich gefälligst melden bei

F. Röben, Mottenstraße.

7) Theater in Rastede. Sonntag den 21. August:

Drei Tage aus dem Leben eines Trunkenbolds.

Schauspiel in 3 Abtheilungen von Hillermann.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

8) Dampfschifffahrt zwischen Bremen und Bremerhaven durch das Dampfschiff »Bremen«, Cpt. H. Haesloop. 1836.

Abfahrt von Bremen:

August	22.	Montag	9½	Uhr	Morgens
—	24.	Mittwoch	11½	—	—
—	26.	Freitag	1½	—	Nachmittags

Abfahrt von Bremerhaven:

August	23.	Dienstag	8	—	Morgens
—	25.	Donnerstag	10	—	—
—	27.	Sonnabend	12	—	Mittags

Geburts-Anzeige.

1) Vechta, 1836. Aug. 17. Maria Himmelfahrt l. J., Abends 9½ U., ist meine liebe Frau geb. Engeln von einem gesunden Knaben, so wie Christi Himmelfahrt 1835. von unserer lieben Marie, glücklich entbunden.

Corten, Canzley-Assessor.

(Berichtigung.) In № 66. dieser Anz. Jeversches Landgericht sub 12) wegen Verkaufs der Immobilien der Erben der Wittwe des weyl. C. Hammerschmidt, wird Zeile 8 von oben gelesen: »zur weißen Traube«.

Landesbibliothek Oldenburg